

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 70/009/2015

### **Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 31.08.2015**

#### **Zu Punkt 5: Vorstellung des Abschlussberichts zur Initialberatung Klimaschutz**

Die Vorstellung des Abschlussberichts zur Initialberatung Klimaschutz erfolgt mittels Powerpoint-Präsentation durch die Herrn Dr. Grauthoff und Herrn Steinhoff vom Büro IFR (Anlage 6).

KA Köster betont die Wichtigkeit des ÖPNV, insbesondere die Nord-Süd-Vernetzung biete weiteres Potenzial.

KA Madeia bittet um einen groben Umriss des aktuellen Standes. Herr Dr. Grauthoff erläutert dies anhand von Beispielen wie dem Energiecontrolling bei öffentlichen Liegenschaften, weist jedoch auch darauf hin, dass insbesondere die Abstimmung mit den Kommunen und die Organisation noch ausbaufähig seien.

Herr Hanheide gibt zu bedenken, dass die Kommunen unterschiedlich aufgestellt sind. Ein Fokus liege künftig auf systematischen Maßnahmen. Zusammenfassend sei die Initialberatung als Fundament für ein Klimaschutzkonzept zu verstehen, dessen Umsetzung nun als nächstes folge.

KA Janssen begrüßt eine interkommunale Zusammenarbeit sehr und bittet die Verwaltung, sich hinsichtlich der für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes erforderlichen finanziellen Mittel festzulegen.

Herr Hanheide und Herr Hendele erklären, dass ein entsprechender Ansatz mit 100.000 EUR seitens der Verwaltung im Haushaltsentwurf 2016 vorgesehen sei und der Verlauf des weiteren Haushaltsaufstellungsverfahrens abzuwarten sei. Ein Vorgriff darauf sei nicht zu empfehlen.

SE Kübler regt an, den kommunalen Klimaschutz, der bei den Städten oftmals aufgrund Personalmangels stiefmütterlich behandelt werde, beim Kreis Mettmann zu bündeln. Herr Hanheide weist darauf hin, dass dies die originäre Aufgabe der Städte sei, eine Koordinierung halte aber auch er für sinnvoll.

Der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt den Abschlussbericht zur Kenntnis.